

Nenn mich nicht Nii-san

Von abgemeldet

Kapitel 4: Naruto

Kaum aus der Haustür raus hellt sich sein Blick etwas auf.

Ja frische Luft, bewirkt doch wahre Wunder, denkt er und geht dann einfach ziellos los, da er sich ja auch nicht auskennt, kann er schlecht ein Ziel haben.

Doch schnell stellt er fest, dass die Stadt recht klein ist und somit nicht wirklich viel zu bieten hat und noch was fällt ihm auf.

Scheinbar kennen die Leute ihn keine Gothics, so wie sie ihn anschauen, könnte man meinen sie würden ihn für einen Alien halten, was ihn breit grinsen lässt.

Ja so was mag er doch, da kann man den Leuten richtig schön Angst mit machen und die Vorurteile so schön gegen sie verwenden.

Und das, wo er noch normal rum rennt, auf jeden Fall für seine Verhältnisse, hat er doch nur seine Sachen von eben wieder angezogen, gut an seiner Hose hängen zig Ketten, doch ist dies noch kein Grund, ihn wie das achte Weltwunder anzustarren.

Mit viel besserer Laune als eben noch, geht er weiter und kommt dann an einen verlassenem Spielplatz an, wo er kurz mal entscheidet, dass dies doch ein guter Ort wäre, um seine Gedanken nach zu gehen.

So setzt er sich auf eine Schaukel, welche bei seinem Gewicht gefährlich quietscht, doch hält sie.

Leise seufzend schaut er sich um, dabei genießt er die Ruhe, die dieser Ort ausstrahlt, wo er zugeben muss, dass ihm dies gefällt.

Gibt es in der Großstadt doch so was nicht, doch auch wenn ihm dies gefällt, würde er alles tun, um hier wieder wegzukommen.

Leicht fängt er an die Schaukel zu bewegen, dabei schaut er in den Himmel, welcher Orange leuchtet, als er den Blick abwendet, sieht er einen blonden Jungen, welcher quer über den Spielplatz rennt.

Als er auf seine Höhe ist, schaut er ihn an und kommt dann langsam auf ihn zu, dabei grinst er ihn breit an.

„Hi, dich habe ich ja noch nie hier gesehen. Bist du neu hier?“

Wird er auch sofort von diesem angequatscht, eigentlich hat er keine große Lust mit dem Idioten zu reden, doch hat er heute wohl seinen sozialen Tag.

„Ne bin von den Toten auferstanden.“

„Echt jetzt? Du verarscht mich doch, wie heißt du denn? Ich bin Naruto.“

Stellt sich diese Blonde plagen vor und schaut ihn aus blauen Augen interessiert an, leicht muss er grinsen. Wusste er es doch, dass er ein Idiot ist, aber etwas Spaß, würde er sich noch erlauben.

So atmet er erst mal tief ein und holt eine Zigarette aus einer Hose und nimmt einen tiefen Zug von dieser, bevor er Naruto eine Antwort gibt.

„Sasuke.“

„Sasuke also. Und was machst du jetzt hier, bist du nur zu Besuch?“

Langsam reicht es ihm, kann er es doch mal gar nicht haben, wenn fremde Leute sich in sein Leben einmischen, zumal was geht es diesen Idioten eigentlich an?

„Geht dich nichts an und jetzt lass mich in Ruhe,“

Leicht zieht der Blonde darauf seine Augenbrauen zusammen und hört auf zu grinsen, wo er froh drüber ist, ging es ihm doch mächtig auf die Nerven.

„Ah schuldige, na ja ich muss los. Vielleicht sieht man sich ja noch mal.“

„Bloß nicht, könnt passieren das ich dich dann Opfer“, sagt er ganz trocken und zeigt dabei seine spitz zu laufende Eckzähne. Doch nicht für lange, denn schleicht sich ein grinsen in sein Gesicht, als er in das von Naruto schaut, ja das sieht er doch gerne.

Dieser schaut ihn aus großen Augen an und weiß scheinbar nicht, ob er dies ernst nehmen soll, oder ob das ein Scherz war.

„Ok, bin dann mal weg“, murmelt Naruto schnell und rennt dann weiter.

Fies grinsend schaut er ihm hinterher, ja warum soll er nicht an den Menschen hier seine Laune etwas auslassen?

Wenn es ihm dadurch etwas besser geht, kann man das ja wohl machen. Ist ja nicht sein Problem, wenn diese nichts von Humor verstehen.

Langsam bekommt er aber Hunger, hat er die Nudeln doch eben nicht ganz aufgegessen, was sich nun bemerkbar macht.

So beschließt er wieder zu Itachi zu gehen, auch wenn er so viel Lust drauf hat, dass er Kotzen könnte.

Kotzen ohne Alk, hat doch was, denkt er und macht sich gemütlich auf den Weg nach Hause.

Gähmend lehnt er sich in seinen Stuhl zurück und speichert das Text Dokument und schaltet dann den PC aus, hat er doch heute genug gemacht.

Dabei schaut er auf seine Uhr, die halb neun anzeigt ja für heute reicht es definitiv. Ist morgen auch noch ein Tag und viel muss er nicht mehr schreiben, hat er doch heute das meiste geschafft.

Aber langsam fragt er sich wo Sasuke bleibt, hat er doch nicht angenommen das dieser so lange weg bleibt, zumal hier um diese Uhrzeit nichts mehr los ist.

Ein Klingeln reißt ihn aus seinen Gedanken und er geht zur Tür, „Das wird er wohl sein.“

Doch als er die Tür öffnet, schaut er nicht wie erwartet in ein schwarzes Augen paar, sondern in ein blaues.

„Oh Naruto, was machst du den hier?“

„Hi Ni-san, Mam schickt mich. Ich soll dir was ausrichten.“

„Ah Ok. Komm aber erst mal rein.“

Dabei geht er zur Seite und lässt Naruto rein, welche sofort ins Wohnzimmer geht.

„Passt eigentlich ganz gut, dass du gekommen bist. Muss eh noch mit euch reden.“

„Echt, worum geht es den?“

„Gleich willst du was trinken?“

„Ne lass mal.“

„Gut“, damit lässt er sich neben Naruto auf die Couch fallen und schließt kurz die Augen, da diese leicht brennen, weil er wieder zu lange vorm Computer gesessen hat, ohne seine Brille dabei zu benutzen.

„Also ich soll dir sagen.“

Hört er seinen Bruder murmeln, dadurch dreht er seinen Kopf in dessen Richtung und

schaut er ihn erwartungsvoll an.

„ITACHI UCHIHA, BEWEGE GEFÄLLIGST DEINEN ARSCH MAL WIEDER IN UNSER HAUS. Ach und ich und Dad haben dich lieb.“

„Das hat sie gesagt, meinte noch, dass ich es genau so wieder geben soll,“ grinst ihn Naruto breit an.

„Ok, aber das nächste mal brauchst du es nicht schreien. Auch wenn Mutter dies immer wieder tut.“

Brummt er und reibt dabei sein Ohr, welches durch das Gebrüll klingelt.

Ein erneutes Klingeln an der Haustür unterbricht ihn, da er eigentlich noch was sagen wollte.

Doch so steht er auf und geht zur Tür, den neugierigen Blick von Naruto nicht beachtend.

„Erwartest du etwa noch Besuch? Sag bloß, du hast einen neuen Freund und mir nichts gesagt.“

Ruft Naruto ihm hinterher, worauf er nur den Kopf schüttelt, also manchmal ist der kleine echt eine Plage.

„Wirst du ja gleich sehen.“

Als er die Tür öffnet, schaut er direkt in das genervte Gesicht von Sasuke, welcher wortlos an ihm vorbei geht und direkt in sein Zimmer verschwinden will.

Doch bevor dieser dazu kommt, packt er ihn am Arm.

„Warte, ich will dir eben kurz jemanden vorstellen.“

„Kein Interesse.“

„Ah komm, stell dich nicht so an“, ermutigt er ihn und zieht Sasuke dann einfach hinter sich her. Welcher sich seinem Schicksal beugt und schlurfend hinter ihm läuft.

Wieder im Wohnzimmer, sieht er schon das Naruto scheinbar gleich vor Neugierde platz.

So erbarmt er sich und schiebt Sasuke vor sich, welcher jedoch bei dem Anblick von Naruto nur genervt seufzt.

„Du schon wieder?“

Hört er ihn maulen, erstaunt das sich die beiden scheinbar kennen, schaut er Naruto an.

„Woher kennt ihr euch?“

„Ich habe Sasuke eben auf dem Spielplatz getroffen, und da er so alleine und verloren aussah, habe ich ihn angesprochen“

„Genervt passt besser.“

„Aber was genau hat es mit ihm auf sich, Ni-san?“

Wird er von Naruto gefragt, aber bevor er antwortet, setzt er sich wieder auf die Couch und zwingt Sasuke dies auch zu tun, welcher jedoch alles andere als begeistert ist.

„Na ja, er ist mein Bruder. Also mein richtiger, meine Eltern haben scheinbar ein paar Jahre nach mir noch mal ein Kind bekommen, nur sind die beiden vor kurzen gestorben.“

„Echt jetzt? Und jetzt wohnt er bei dir oder was? Ist doch toll.“

Leicht muss er bei diesen Antworten von Naruto schmunzeln, immer ist dieser so aufgedreht.

„Ja er wohnt jetzt hier.“

„Ts“, kommt es nur darauf von Sasuke, welcher sich dann ohne ein weiteres Wort erhebt und in seinem Zimmer verschwindet.

Bedröppelt schaut Naruto ihm hinterher, er beachtet es erst mal nicht weiter, würde

er sich erst morgen richtig mit Sasuke beschäftigen.

„Naruto, sag aber Mam und Dad noch nichts davon. Ich will es ihnen selber sagen. Ich denke mal, wir werden Sonntag kurz rein kommen.“

„Na gut, wie du willst. Ich muss dann auch wieder los. Kiba und die anderen warten auf mich“

„Gut mach das, wir sehen uns dann.“

Verabschiedet er sich von seinem kleinen Bruder, welcher wieder sein Grinsen im Gesicht hat und dann verschwindet.

Wieder alleine lehnt er sich zurück und schließt die Augen, irgendwie bekommt er jetzt Kopfschmerzen, was ihm überhaupt nicht passt.

Am besten er geht schlafen, auch wenn es noch recht früh ist, doch war der Tag etwas anstrengend.

So erhebt er sich wieder seufzend und geht ins Bad um sich fertigzumachen, dabei hört er leise Musik aus dem Zimmer von Sasuke, doch soll es ihm recht sein.

So lange er diese nicht all zu laut hat.

„Das ist doch alles einfach nur scheiße, reicht es nicht, dass ich Itachi am Hals habe, muss ich diese blonde Nervensäge jetzt auch noch ertragen?“

Was hat er den verbrochen, dass man ihm so was antut?

So ein schlimmer Mensch kann er doch gar nicht gewesen sein.

Laut pustet er die anbehaltende Luft aus und kramt dann seine Zigaretten aus seiner Hosentasche, er braucht jetzt erst mal Nikotin.

Sonst würde er noch einen Mord begehen, oder selber aus dem Fenster springen.

Ja der freitot ist doch eine schöne Sache, denkt er, als er den ersten Zug seine Zigarette nimmt.

Wieder etwas beruhigt, holt er seine tragbaren Boxen aus seinem Rucksack und schließt seinen iPod an, jetzt braucht er erst mal eine runde Subway to Sally.

Als die ersten Töne von dem Lied Wehe Stunde ertönt, legt er sich zufrieden auf sein Bett und nimmt sein Handy zu Hand.

Als er sieht, das Gaara zurück geschrieben hat, öffnet er die SMS und fängt breit an zu grinsen.

„Zecke, Kopf hoch.

Sind in Gedanken bei dir,

auch wenn du meinst, vergammeln zu müssen.

Und wenns gar nicht geht, kommt von irgendwo ein Gaara angeweht“

Nun wieder viel bessere Laune legt er sein Handy beiseite und schließt die Augen.

Auch wenn er bezweifelt bei dieser Hitze schlafen zu können, liegt er doch nur mit einer Shorts hier und hat trotzdem noch das Gefühl, durch die Hitze einzugehen.

Wie er doch den Sommer hasst.